



## Checkliste für Erben: Hilfe für den Ernstfall

Der Tod eines nahen Angehörigen entzieht den Hinterbliebenen nicht selten den Boden unter den Füßen. Viele sind mit der Situation überfordert und wissen nicht so recht, welche Angelegenheiten für den Nachlass zu regeln sind. Unsere Checkliste kann in dieser schweren Zeit eine Art Leitfaden sein. Da die individuellen Umstände variieren können, erhebt diese Checkliste bei einer Erbschaft keinen Anspruch auf Vollständigkeit

### Sofortmaßnahmen nach dem Eintritt des Todesfalls:

*Beim Ableben zu Hause ist ein Arzt zu verständigen, der den Totenschein ausstellt.*

*Der Totenschein ist innerhalb von drei Tagen beim Gemeinde / Standesamt abzugeben.*

*Bei der Gemeinde oder Standesamt muss der Antrag auf eine Sterbeurkunde gestellt werden.*

*Benachrichtigen Sie Freunde, Familienangehörige und den Arbeitgeber über den Todesfall.*

*Kümmern Sie sich um die Bestattung. Kontaktieren Sie ggf. die Sterbeversicherung.*

*Liegt ein Testament vor, ist dieses unverzüglich beim Nachlassgericht abzugeben.*

*Haben Sie in den Unterlagen kein Testament gefunden, sollten Sie sich beim Nachlassgericht informieren, ob dort eine solche Verfügung hinterlegt ist.*

*Erbschaft: Möchten Sie ein Erbe annehmen, müssen Sie nicht weiter aktiv werden.*

*Wünschen Sie eine Erbausschlagung, ist innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Erbschaft eine Ausschlagungserklärung beim Nachlassgericht abzugeben.*

*Beantragen Sie einen Erbschein.*

*Behördengänge und Geschäftliches:*

*Tragen Sie die notwendigen Unterlagen zusammen. Dazu gehören unter anderem:*

*- Erbschein*

*- Heiratsurkunde und /oder Scheidungsurteil*

*- Sterbeurkunde*

*- Vollmachten*

*Lösen Sie ggf. das Mietverhältnis auf.*

*Kündigen Sie Mitgliedschaften in Vereinen oder Abonnements.*

*Richten Sie einen Nachsendeauftrag bei der Post für den Verstorbenen ein.*

*Wenden Sie sich an Versicherungen und Banken.*



## Checkliste zum eigenen Nachlass: Als künftiger Erblasser gut vorbereitet

Wer sich frühzeitig und gründlich um seinen Nachlass kümmert, ist für den Ernstfall gewappnet. Gleichzeitig greifen Sie aber auch Ihren zukünftigen Hinterbliebenen unter die Arme, wenn Sie Ihren Nachlass regeln. Nachfolgende Checkliste kann Sie dabei unterstützen, erhebt dabei aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

<i>Aufgabe</i>	<i>Erledigt</i>
<i>Befürworten Sie die gesetzliche Erbfolge oder verändern Sie die Erbfolge nach Ihren Wünschen durch ein Testament bzw. einen Erbvertrag.</i>	<input type="radio"/>
<i>Informieren Sie eine Vertrauensperson, wo ein handschriftliches Testament hinterlegt ist.</i>	<input type="radio"/>
<i>Verwalten Sie wichtige Dokumente ordentlich und informieren Sie eine Vertrauensperson über deren Verbleib. Dazu gehören:</i> <ul style="list-style-type: none"><li><i>- Personalausweis</i></li><li><i>- Stammbuch</i></li><li><i>- Mietvertrag</i></li><li><i>- Laufende Kredit- und Leasingverträge</i></li><li><i>- Unterlagen der Steuererklärung</i></li><li><i>- Versicherungen</i></li></ul>	<input type="radio"/>
<i>Tragen Sie die Informationen zu Girokonten, Sparbüchern, Wertpapieren und Bausparverträgen zusammen.</i>	<input type="radio"/>
<i>Erstellen Sie eine Übersicht zu Online-Diensten, bei denen Sie ein Benutzerkonto haben.</i>	<input type="radio"/>
<i>Führen Sie zudem die zugehörigen Benutzernamen und Passwörter auf. Machen Sie sich Gedanken zu Ihrem digitalen Nachlass .</i>	<input type="radio"/>
<i>Listen Sie Mitgliedschaften in Vereinen oder laufende Abonnements auf.</i>	<input type="radio"/>
<i>Fügen Sie die Informationen über mögliche Bestattungs- oder Grabnutzungsverträge bei.</i>	<input type="radio"/>

## Fachliche Unterstützung

Diese wenigen Punkte zeigen erste Fallen, die es beim Regeln des Nachlasses zu beachten gilt. Holen Sie sich deshalb auf jeden Fall fachlichen Rat – gerne sind wir für Sie da, und regeln den Nachlass für Sie.

Kommen Sie auf uns zu!